

Niederschrift

über die 6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 17.02.2011 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban

CDU

Ratsmitglieder

Herr Lothar Kaltenborn

fraktionslos

Herr Manfred Böhm

SPD

Frau Susanne Vogel

Grüne

Herr Friedhelm Burchartz

Freie Liberale

Sachkundige Bürger/innen

Frau Marie-Liesel Donner

SPD

Herr Markus Hanten

BA/CDf

Frau Anita Bergner

dUH

Beratendes Mitglied nach § 58 I GO

Herr Yannick Hoppe

FDP

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

Herr Frank Berndt

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Herr Michael Witek

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Generalentwässerungsplanung der Stadt Hilden

WP 09-14 SV 66/037

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 3 | Lärminderung an den Hilden umgebenden Autobahnen | WP 09-14 SV 66/059 |
| 4 | Feucht- und Niedermoorgebiet Schönholz hier: Antrag der FL-Fraktion in der Ratssitzung am 15.12.2010 | WP 09-14 SV 66/060 |
| 5 | Sanierung von Straßenbaumstandorten 2011 | WP 09-14 SV 66/062 |
| 6 | Altkleidersammlung in der Stadt Hilden | WP 09-14 SV 68/025 |
| 7 | Umsetzung der Studie "CO2-Einsparpotentiale Hilden" - Entscheidung über die Aufnahme der Maßnahmen in den Haushalt 2011 - | WP 09-14 SV 26/037 |
| 8 | Mittelfreigabe für gebäudebezogene Maßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2011 - Wilhelm-Fabry-Realschule (Untersuchung zur energetischen Sanierung) - Ellen-Wiederhold-Halle (Erneuerung der Tribüne) | WP 09-14 SV 26/039 |
| 9 | Haushaltsplanentwurf 2011 -Änderungen der Fraktionen und der Verwaltung | WP 09-14 SV 26/041 |
| 10 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 11 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Generalentwässerungsplanung der Stadt Hilden

WP 09-14 SV 66/037

Die Vorsitzende Frau Urbau begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Dr. Grüning, der im Ingenieurbüro Pecher AG die Erstellung des Generalentwässerungsplanes bearbeitet hatte. Herr Prof. Dr. Grüning stellte in seinem Vortrag (s. auch Anlage zu dieser Niederschrift) die Verfahrensweise bei der Erarbeitung des GEP dar.

Fragen der Ausschussmitglieder, die sich während des Vortrages ergeben hatten, beantworteten Herr Prof. Dr. Grüning, Herr Drieschner als auch Herr Mittmann.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und im Haupt- und Finanzausschuss:

1. Der von der Verwaltung vorgelegte und von den Aufsichtsbehörden genehmigte Generalentwässerungsplan (GEP) ist die Grundlage für die zukunftsfähige und nachhaltige Sicherstellung der Abwasserbeseitigung in Hilden.

2. Die Verwaltung hat im Rahmen ihrer Abwasserbeseitigungspflicht auf der Basis des GEP den Auftrag für die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes nach § 53 Landeswassergesetz erteilt. Dies beinhaltet ein verbindliches Investitionsprogramm für die nächsten Jahre. Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist nach Fertigstellung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen für die Einwohnerfragestunde vor.

Herr Burchartz fand es sehr seltsam, dass nach Auffassung der Bezirksregierung ein politischer Vertreter nicht die Bürgerschaft vertreten könne.

Herr Mittmann wies darauf hin, dass in Einzelfällen Lärmberechnungen von der Bezirksregierung erstellt würden, die anschließend in einen rechtsmittelfähigen Bescheid münden würden. Dabei handelt es sich jedoch nicht um Messungen des entstandenen Lärms vor Ort, sondern nur um Berechnungen.

Sodann nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Burchartz stellte fest, dass es hier um die Erhaltung eines wertvollen Niedermoorgebietes gehe, wobei die Arbeit der Hildener Verwaltung geschätzt werde. Nach seiner Einschätzung wolle der BRW das Wasser möglichst schnell in die Lte ableiten. Das Quellwasser sollte jedoch in diesem Gebiet verbleiben.

Herr Danscheidt wies darauf hin, dass der Kreis Mettmann als Untere Landschaftsbehörde zuständig sei. Die Verwaltung wird die Empfehlungen an den Kreis weiterleiten, der die Fläche auch ankaufen oder mit den weiteren Eigentümern entsprechende Regelungen vereinbaren könne. Herr Danscheidt formulierte daher den nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt dem Rat, die im Antrag geäußerten Empfehlungen an die Untere Landschaftsbehörde weiterzuleiten verbunden mit der Bitte, diese im Maßnahmenkonzept zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Herr Burchartz war der Auffassung, dass man in den vorherigen Sitzungen des Ausschusses jeweils Ortsbesichtigungen beschlossen hätte, um die Entscheidung letztlich vor Ort zu treffen. Er weigerte sich jedenfalls, eine Entscheidung über die Baumfällungen ohne zusätzlich Ortsbesichtigung zu treffen. Er beantragte daher, vor der nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Herr Mittmann stellte dar, dass das vorgelegte Sanierungskonzept aus der gesetzlichen Aufgabenstellung zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit resultiere. Daher habe die Verwaltung auch lediglich eine Mitteilungsvorlage in die Beratung eingebracht.

Die Vorsitzende, Frau Urban, schlug daraufhin eine Ortsbesichtigung vor der nächsten Sitzung des Fachausschusses vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, vor seiner nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Ansonsten nimmt er das Sanierungsprogramm zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nach kurzer Aussprache ließ die Vorsitzende alternativ abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Alt. 1: Ausschreibung der Altkleidersammlung

Alt. 2: We

Abstimmu

Alternative

CDU-Frak

SPD-Frak

BA-Frakti

Fraktion B

dUH-Frak

Fraktion F

Ratsmitgli



7 Un
- E
ha

-14 SV 26/037

Nach kurz
ge dargestellten Maßnahmen abstimmen:

Sitzungsvorla-

a) Walter-Wiederhold-Str.16 – Kindergarten und OGATA

Alternative 1: Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2011

Alternative 2: Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2012

Abstimmungsergebnis:

Alternative 2 mehrheitlich beschlossen.

CDU-Fraktion: Alt. 2

SPD-Fraktion: Alt. 2
BA-Fraktion: Alt. 2
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Alt. 1
dUH-Fraktion: Alt. 2
Fraktion Freie Liberale: Alt. 1
Ratsmitglied Kaltenborn: Alt. 2

b) Ohligser Weg 43 – Trauerhalle Südfriedhof

Verschieben der Maßnahmen auf unbestimmte Zeit.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

- | | | |
|---|--|--------------------|
| 8 | Mittelfreigabe für gebäudebezogene Maßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2011 - Wilhelm-Fabry-Realschule (Untersuchung zur energetischen Sanierung) - Ellen-Wiederhold-Halle (Erneuerung der Tribüne) | WP 09-14 SV 26/039 |
|---|--|--------------------|
-

Frau Vogel bat um Erklärung, warum die Mittel für die Tribünenerneuerung in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle vorzeitig freigegeben werden müssen.

Herr Danscheidt stellte klar, dass der Unfallversicherungsträger die Tribüne wegen verschiedener Gefahrenquellen als kurzfristig zu sanieren eingestuft hat, da sie nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen würde. Daher sei künftig der Versicherungsschutz gefährdet, wenn die Stadt Hilden als Eigentümer nicht aktiv werden würde.

Herr Hoppe fragte, ob die Sporthalle auch ohne die Tribünenanlage von den Schulen genutzt werden könne oder ob man die Mängel z.B. durch Verschließen der Öffnungen provisorisch beheben könne.

Herr Scheib legt dar, dass bspw. das Verschließen der Öffnungen an den Treppen zur Folge habe, dass die Tribüne stillgelegt werden müsste. Der Sportunterricht der Schulen könne größtenteils auch ohne eine Tribüne stattfinden, allerdings müssen die Schulen dann auf Unterrichtsinhalte verzichten, bei denen die Nutzung der Tribüne Voraussetzung wäre. Im Übrigen würde auch der HAT als Hauptnutzer der Halle die Tribünenanlage sehr umfangreich nutzen, was dann auch nicht mehr möglich wäre.

Herr Hoppe verwies weiterhin auf die neue Dreifach-Sporthalle, die im Schulzentrum Holterhöfchen errichtet werde. Auch diese Halle würde über eine Tribüne verfügen, die dann evtl. ersatzweise genutzt werden könne.

Herr Danscheidt wies hierzu darauf hin, dass mit Fertigstellung der neuen Sporthalle die alte Fabriciushalle mit der dortigen Tribünenanlage nicht mehr zur Verfügung stünde. Daher stünde die Tribüne der neuen Sporthalle also auch nicht zusätzlich zur Verfügung.

Herr Klausgrete erläuterte weiterhin, dass der Verzicht auf eine Erneuerung der Tribüne umgehend die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung in gleichen Umfang auslösen würde, die den Haushalt ebenso belasten würde wie die tatsächliche Erneuerung.

Hinsichtlich der Untersuchung zur Erstellung eines energetischen Sanierungskonzeptes für das Hauptgebäude der Wilhelm-Fabry-Realschule legte Herr Scheib dar, dass die angegebenen Kosten von 100.000 € auf Basis der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure berechnet worden sind. Allerdings seien Architektenleistungen nicht in die Berechnung eingeflossen, da diese von der Verwaltung selbst wahrgenommen würden. Es handele sich lediglich um Kosten für Aufgabenstellungen, für die kein eigenes Personal zur Verfügung stünde, so z.B. techn. Gebäudeausrüstung, Schadstoffbegutachtungen, statische Leistungen und solche der Bauphysik. Das Untersuchungsergebnis würde letztlich in eine Ausführungsplanung einschl. Kostenberechnungen einfließen, die wiederum Voraussetzung für einen Beschluss über die dann vorzulegenden § 14-Unterlagen sind.

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz als Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die vorzeitige Freigabe von Mitteln aus dem Haushalt 2011 für die Maßnahmen

- a) Untersuchung zur energetischen Sanierung des Hauptgebäudes der Wilhelm-Fabry-Realschule, um für die Haushaltsplanung 2012 ff. eine gesicherte Kostenberechnung zu erlangen (100.000 €) und
- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle (230.000 €), um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme in den Sommerferien 2011 zu gewährleisten.“

Hinsichtlich des Beschlussvorschlages ließ die Vorsitzende, Frau Urban, getrennt nach den einzelnen Maßnahmen abstimmen:

- a) Untersuchung der Wilhelm-Fabry-Realschule

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja
SPD-Fraktion: Ja
BA-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja
dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja
SPD-Fraktion: Ja
BA-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Enthaltung
dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Die Abstimmungsergebnisse zu den Änderungsänderungen zum Haushaltsplanentwurf 2011 sind in den Anlagen zu dieser Niederschrift dargestellt. Im Einzelnen:

Ergebnishaushalt – Produkt 011301 – Gebäudeunterhaltung (Verwaltungsvorschlag):

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion: Ja

SPD-Fraktion: Ja

BA-Fraktion: Nein

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein

dUH-Fraktion: Ja

Fraktion Freie Liberale: Ja

Ratsmitglied Kaltenborn: Ja

Ergebnishaushalt – Produkt 011302 – Bewirtschaftung (Verwaltungsvorschlag):

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen.

Ergebnishaushalt – Produkt 130101 – Gründflächen, Spielplätze und Fließgewässer (dUH-Antrag Nr. 22):

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Nein

SPD-Fraktion: Nein

BA-Fraktion: Nein

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein

dUH-Fraktion: Ja

Fraktion Freie Liberale: Nein

Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Investitionen – Produkt 011303 – Neubaumaßnahmen (SPD-Antrag Nr. 12):

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Nein

SPD-Fraktion: Enthaltung

BA-Fraktion: Nein

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja

dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Investitionen – Produkt 011303 – Neubaumaßnahmen (Bündnis 90/Die Grünen-Antrag Nr. 12):

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja
SPD-Fraktion: Ja
BA-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja
dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Investitionen – Produkt 011303 – Neubaumaßnahmen (Verwaltungsvorschlag):

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja
SPD-Fraktion: Ja
BA-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja
dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Investitionen – Produkt 011303 – Neubaumaßnahmen (BA-Antrag Nr. 001):

Hier wurde getrennt hinsichtlich der Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes und der Erneuerung des Rednerpultes abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zum Beleuchtungskonzept:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Nein
SPD-Fraktion: Nein
BA-Fraktion: Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja
dUH-Fraktion: Ja
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Abstimmungsergebnis zum Rednerpult:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Nein
SPD-Fraktion: Nein

BA-Fraktion: Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein
dUH-Fraktion: Nein
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

Ergebnishaushalt – Produkt 011302 – Bewirtschaftung (dUH-Antrag Nr. 20):

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Nein
SPD-Fraktion: Nein
BA-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja
dUH-Fraktion: Ja
Fraktion Freie Liberale: Nein
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Berndt vom städtischen Bauhof unterrichtete die Ausschussmitglieder über die Vereinbarung mit dem Kreis Mettmann über die Säuberung des Bereiches rund um das Berufskolleg im Schulzentrum Holterhöfchen, die eigens gegründete Schülerfirma und die Kostenbeteiligung der Stadt Hilden. Abzuwarten bliebe jedoch, ob die zusätzlichen Reinigungsmaßnahmen künftig auch den erhofften Erfolg zeigen würden. Auch die Ringwallanlage im Holterhöfchen würde intensiv genutzt, so dass sich deren Erscheinungsbild in den letzten Jahren erheblich verändert hat. Über einen langfristigen Zeitraum sei zu befürchten, dass diese Veränderungen intensiver werden.

Herr Burchartz äußerte sein Unverständnis über die städtische Kostenbeteiligung, zumal die Schüler des Berufskollegs die Ursache für die Verschmutzung dieses Bereiches setzen würden.

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Donner wies auf die Itterbrücke an der Hochdahler Straße hin (stadteinwärts rechte Seite), die möglichst vom vorhandenen Bewuchs befreit werden sollte. Weiterhin trug sie vor, dass die Wege rund um den Hundeplatz am Jaberg bei Regenwetter teilweise unpassierbar seien. Hundehalter würden daher vermehrt in den Wald ausweichen. Sie bat um Auskunft, ob die Wege nicht mit Splitt/Kiesel oder einem ähnlichen Material versehen werden könnten, um sie wieder begehbar zu machen.

Herr Kaltenborn stellte fest, dass bei den Abfallbeseitigungen in der Hoffeldstraße sowohl Restmüll als auch Biomüll in ein Müllfahrzeug eingebracht werden. Er habe von einem Beschäftigten die Information erhalten, dass es sich um ein 2-Kammer-Fahrzeug handeln würde. Herr Bernd sagte eine diesbezügliche Prüfung zu.

Frau Vogel erkundigte sich nach den Maßnahmen zu einem städt. Klimaschutzkonzept, über die heute berichtet werden sollte.

Herr Scheib hatte hierzu die Information erhalten, dass die entsprechenden Richtlinien des Landes erst sehr spät im Dezember letzten Jahres erschienen seien und daher noch keine Angebote vorliegen würden.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister